

Halbjahresbericht 2011

METALL ZUG GRUPPE

Im ersten Halbjahr 2011 konnte die METALL ZUG GRUPPE ihren Umsatz von CHF 397.8 Mio. auf CHF 409.5 Mio. steigern. In Lokalwährungen betrug das Wachstum 6.9%. Das Betriebsergebnis (EBIT) sank um 6.4% auf CHF 41.4 Mio. Im Zuge eines schwächeren Finanzergebnisses verzeichnete auch das Konzernergebnis einen Rückgang. Es sank um CHF 10.9 Mio. auf CHF 24.2 Mio.

Im ersten Semester 2011 gelang es der METALL ZUG GRUPPE, den Konzernumsatz um 3.0% auf CHF 409.5 Mio. zu steigern. In Lokalwährungen betrug das Wachstum 6.9%. Zu diesem Resultat haben insbesondere die Bereiche Haushaltapparate und Wire Processing beigetragen. Beide konnten ihre Volumen erhöhen und ihre Marktstellung weiter festigen. Die Entwicklung an den Devisenmärkten wirkte sich jedoch negativ auf die Ergebnisse aus. Aufgrund des starken Schweizer Frankens gerieten die Preise für die drei industriellen Geschäftsbereiche verstärkt unter Druck. Der Bereich Infection Control (Belimed Gruppe) litt am meisten unter dieser Situation. Das Betriebsergebnis der METALL ZUG GRUPPE ging deshalb von CHF 44.2 Mio. im Vorjahr auf CHF 41.4 Mio. zurück.

Das Finanzergebnis der METALL ZUG GRUPPE wurde durch mehrere Faktoren beeinflusst. Zum einen wirkten sich die Entwicklung an der Börse sowie die Währungskursverluste negativ aus. Zum anderen stieg das Fremdkapital im Immobilienbereich um CHF 100 Mio. an, was höhere Fremdkapitalkosten zur Folge hatte. Diese Faktoren führten zusammen zu einem negativen Finanzergebnis von CHF -9.9 Mio. Deshalb – und wegen des tieferen Betriebsergebnisses – lag das Konzernergebnis CHF 10.9 Mio. unter dem Vorjahreswert von CHF 35.1 Mio. und betrug CHF 24.2 Mio.

Geschäftsbereich Haushaltapparate:

Volumen in schwierigem Umfeld erneut gesteigert

Im ersten Halbjahr 2011 zeigte sich die Schweizer Bauwirtschaft in guter Verfassung. Der Wettbewerb hat sich jedoch in diesem Marktsegment weiter verschärft, was sich in leicht sinkenden Margen ausdrückte. Insbesondere Mitbewerber aus dem Euroraum profitierten von der Frankenstärke. Der Geschäftsbereich Haushaltapparate erzielte dennoch einen um 2.4% höheren Umsatz von CHF 271.0 Mio. Das Betriebsergebnis sank gegenüber dem Vorjahreswert leicht von CHF 30.3 Mio. auf CHF 29.9 Mio.

Im Exportgeschäft trugen die Aufbauarbeiten der australischen Tochtergesellschaft erste Früchte und die Umsätze zeigten

eine Aufwärtstendenz. Seit Mai ist die V-ZUG AG auch in Frankreich und Belgien mit einer eigenen Verkaufsorganisation aktiv. Mit KHL Marketing Asia-Pacific (Singapore/Malaysia) und Nobel Appliances (China) konnten zusätzliche Vertriebspartner gewonnen werden.

Trotz Kostenvorteilen für die Mitbewerber aus dem Ausland ist der Geschäftsbereich Haushaltapparate zuversichtlich, für das Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz in der Grössenordnung des Vorjahres zu erzielen, dies jedoch bei leicht sinkenden Margen.

Geschäftsbereich Infection Control: Von der Währungskrise betroffen

In den vergangenen Jahren hat die Belimed Gruppe (Infection Control) ein bemerkenswertes Wachstum in ihren Kernländern und neuen Märkten erreicht. Durch den steigenden Wettbewerb und den damit einhergehenden Preisdruck konnte die Ertragslage jedoch nicht im gleichen Tempo mithalten. Der starke Schweizer Franken hat diese Situation noch verschärft. Im ersten Halbjahr 2011 erzielte Belimed einen Umsatz von CHF 87.6 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von 0.6%. Ohne Währungseinflüsse hätte das Umsatzwachstum 11.4% betragen. Der Druck auf die Marge reduzierte das Betriebsergebnis gegenüber dem Vorjahr von CHF 1.0 Mio. auf CHF -3.0 Mio. Im Vorjahr war allerdings ein positiver Sondereffekt von CHF 0.9 Mio. aus dem Verkauf des Siloheizgeschäfts im Betriebsergebnis enthalten. Auch der Auftragseingang sank von CHF 105.8 Mio. auf CHF 100.6 Mio.

Der Verwaltungsrat hat Anfang Jahr eine Überprüfung der Strategie der Belimed Gruppe eingeleitet. Die Schwerpunkte und notwendigen Initiativen zur erfolgreichen Zukunftsorientierung der Gruppe wurden beschlossen und stehen in der Umsetzung. Im Vordergrund steht die markt- und kundenorientierte Ausrichtung der Gruppe. Das Beschaffungswesen wurde gestärkt und eine Reihe von Optimierungsschritten zur Erhöhung der Effizienz und Verbesserung der Projekte sind in Angriff genommen. Ein verstärkter Ausbau der Produktionskapazitäten in Slowenien ist in Planung.

Bericht des Verwaltungsratspräsidenten

Das Geschäft von Belimed ist saisonalen Einflüssen unterworfen, im zweiten Halbjahr werden in der Regel höhere Umsätze und Ergebnisse erzielt. Wenn sich die Fremdwährungssituation gegenüber dem ersten Halbjahr nicht weiter verschlechtert, dürfte auch die Belimed Gruppe den Vorjahresumsatz halten und für das Gesamtjahr ein positives Betriebsergebnis erwirtschaften können.

Geschäftsbereich Wire Processing: Wachstum in allen Märkten stabil

Die Nachfrage nach Maschinen für die hochpräzise Kabelverarbeitung hat im ersten Halbjahr 2011 weiter zugenommen. Dies sorgte – zusammen mit den durch die Schleuniger Gruppe (Wire Processing) im Vorjahr lancierten Innovationen – für einen guten Start ins Jahr 2011. Schleuniger konnte den Umsatz um 9.6% auf CHF 52.6 Mio. steigern. Das Wachstum war geografisch breit abgestützt und betrug in Lokalwährungen 22.3%. Das Betriebsergebnis stieg um 44.2% von CHF 4.9 Mio. auf CHF 7.1 Mio. Auch der Auftragseingang stieg erneut an und verzeichnete mit CHF 54.7 Mio. gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 7.7%.

Für das zweite Halbjahr rechnet die Schleuniger Gruppe mit einem ähnlich guten Resultat wie im ersten Semester.

Geschäftsbereich Immobilien:

Projekt «Suurstoffi» verläuft nach Plan

Sämtliche Wohn-, Büro- und Gewerbeflächen der MZ-Immobilien AG sind vermietet. Im ersten Semester lagen die Erträge aus Liegenschaften, Hotel und Dienstleistungen des Geschäftsbereichs Immobilien mit CHF 24.7 Mio. um 10.4% über dem Vorjahreswert.

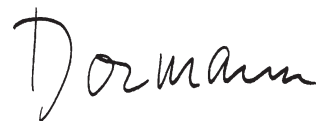
2010 war Baubeginn für das neue Quartier «Suurstoffi» in Rotkreuz mit Wohnungen und kommerziellen Flächen. Der Pharmakonzern Novartis zentralisiert bis Anfang 2013 seine Schweizer Geschäftseinheiten und verlagert 400 Arbeitsplätze nach Rotkreuz in die Überbauung «Suurstoffi».

Aufgrund der Vorleistungen für die «Suurstoffi» sank das Betriebsergebnis den Erwartungen entsprechend von CHF 8.0 Mio. auf CHF 7.4 Mio. Diese Vorleistungen werden auch das zweite Halbjahr belasten, weshalb auch für das Gesamtjahr mit einem tieferen Betriebsergebnis als im Vorjahr gerechnet wird.

Ausblick auf das zweite Halbjahr 2011

Die volatilen Devisenmärkte sowie der damit einhergehende Preisdruck werden sich auch weiterhin auf die Ergebnisse der METALL ZUG GRUPPE auswirken. Sollte sich die Währungssituation im zweiten Halbjahr gegenüber dem ersten Semester nicht weiter verschärfen, erwartet die METALL ZUG GRUPPE für das Gesamtjahr einen Umsatz in der Höhe des Vorjahres sowie ein Betriebsergebnis in der Grössenordnung von CHF 100 Mio.

Im Mai 2011 beschloss der Verwaltungsrat der METALL ZUG AG, eine Trennung des Geschäftsbereichs Immobilien vom industriellen Geschäft zu prüfen. Dazu würde der Geschäftsbereich Immobilien im Verlaufe des Jahres 2012 in eine an der SIX Swiss Exchange, Zürich, kotierte Gesellschaft mit gleicher Kapitalstruktur wie die METALL ZUG AG und unabhängigen Führungsgremien eingebracht und an die Aktionäre der METALL ZUG AG ausgeschüttet werden. Die entsprechenden Vorarbeiten verlaufen nach Plan.



Jürgen Dormann
Präsident des Verwaltungsrats

METALL ZUG GRUPPE

Wichtiges in Kürze

METALL ZUG GRUPPE

in Mio. CHF	30.06.2011	30.06.2010
Bruttoerlös (Umsatz) ¹	409.5	397.8
Nettoerlös	400.0	387.5
Betrieblicher Ertrag	435.5	419.1
Betrieblicher Aufwand	-394.1	-375.0
Betriebsergebnis (EBIT)	41.4	44.2
in % des Bruttoerlöses ¹	10.1	11.1
Finanzergebnis	-9.9	-2.3
Betriebsfremdes Ergebnis	0.0	0.3
Ergebnis vor Steuern	31.5	42.2
Konzernergebnis	24.2	35.1
in % des Bruttoerlöses ¹	5.9	8.8
Konzern-Cashflow	51.2	55.8
in % des Bruttoerlöses ¹	12.5	14.0
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	49.9	43.8
Mitarbeitende	3'148	3'000

¹ Die Erträge des Geschäftsbereichs Immobilien sind im Bruttoerlös nicht enthalten.

in Mio. CHF	30.06.2011	31.12.2010
Umlaufvermögen	756.7	684.3
Anlagevermögen	586.2	568.8
Kurzfristiges Fremdkapital	188.5	194.0
Langfristiges Fremdkapital	339.8	241.6
Eigenkapital	814.6	817.5
in % der Bilanzsumme	60.7	65.2
Bilanzsumme	1'342.9	1'253.1

Werte pro Namenaktie Serie B

in CHF	30.06.2011	30.06.2010
Eigenkapital	1'842	1'731
Konzernergebnis (jeweils für 6 Monate)	55	80

GESCHÄFTSBEREICHE

in Mio. CHF	Nettoerlös mit Dritten		Betriebsergebnis		operative Rentabilität	
	1. HJ 2011	1. HJ 2010	1. HJ 2011	1. HJ 2010	1. HJ 2011	1. HJ 2010
Haushaltapparate	263.0	257.0	29.9	30.3	11.4 %	11.8 %
Infection Control	85.2	84.0	-3.0	1.0	-3.6 %	1.2 %
Wire Processing	51.8	46.5	7.1	4.9	13.6 %	10.5 %
Immobilien	*	*	7.4	8.0	*	*
Total	400.0	387.5	41.4	44.2		

* Die Nettoerlöse aus Immobilien und Hotels im Betrag von CHF 24.7 Mio. (Vorjahr CHF 22.4 Mio.) werden als andere betriebliche Erträge und nicht als Umsatz ausgewiesen. Das Total der operativen Umsatzrentabilität ist für die Immobilien nicht aussagekräftig.

Allgemeines

Der nicht geprüfte Zwischenabschluss der METALL ZUG GRUPPE per 30. Juni 2011 wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 12 auf der Basis von Anschaffungswerten erstellt. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der Halbjahresbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Verbindlich ist die deutsche Druckfassung.

Fremdwährungs-Umrechnungsmethode

Für die Bilanzen kommt einheitlich der Devisenkurs per Bilanzstichtag und für die Erfolgsrechnungen der durchschnittliche Devisenkurs der Berichtsperiode zur Anwendung.

Änderungen im Konsolidierungskreis

In Grossbritannien wurde im April 2011 die BelTech Medical Services Ltd. als Tochtergesellschaft der Belimed Ltd. gegründet. Die neue Gesellschaft hat im ersten Halbjahr noch keine Umsätze erwirtschaftet. Davon abgesehen ist der Konsolidierungskreis gegenüber dem 31. Dezember 2010 unverändert.

METALL ZUG AG

Industriestrasse 66, Postfach 59, CH-6301 Zug
Telefon + 41 41 748 10 20, Fax + 41 41 748 10 29
info@metallzug.ch, www.metallzug.ch